

MANROLAND-INSOLVENZ: WIE GEHT ES WEITER?

Die Landesregierung ist jetzt gefordert

Gestern fand ein erstes Gespräch statt zwischen IG Metall und der hessischen Landesregierung statt. Für die IG Metall nahmen Bezirksleiter Armin Schild, Marita Weber, Erste Bevollmächtigte der IG Metall in Offenbach und die Betriebsrats-Vorsitzende Alexandra Roßel teil. Die Landesregierung wurde von Wirtschaftsminister Dieter Posch und Sozialminister Stefan Grüttner vertreten.

Es ist erfreulich, dass die hessische Landesregierung den Ernst der Lage, aber auch die Chancen für den Standort Offenbach, erkannt hat. Die am Standort vorhandene Technologie-, Fertigungs- und Vertriebskompetenz, nicht nur im Bogen-Druck, macht eine Fortführung des Standorts möglich. Das ist die gemeinsame Auffassung von Betriebsrat, IG Metall und Landesregierung.

Politik jetzt gefordert

Damit der Standort eine langfristige Perspektive hat und die 2000 Beschäftigten eine Zukunft haben, müssen jetzt Banken, Anteilseigner und auch die Landesregierung sich engagieren. Der Bezirksleiter Armin Schild: „Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie konstruktiv und eindeutig an einer Lösung mitarbeitet, um durch einen Massekredit und Bürgschaften den Standort zu sichern“.

Bezirksleiter Schild warnt: „Es darf aber jetzt nicht dazu kommen, dass in der überschaubaren Druckmaschinenbranche Standort gegen Standort und Unternehmen gegen Unternehmen ausgespielt werden und so die Menschen den Interessen der verschiedenen Anteilseigner zum Opfer fallen.“

Wir fordern daher den hessischen Wirtschaftsminister auf, Druck auf die Bundesregierung, insbesondere Wirt-

schaftsminister Philipp Rösler, auszuüben, endlich eine industriepolitische Konzeption mit den bestehenden Unternehmen und der IG Metall zu erarbeiten.

Konzepte nur mit IG Metall

In einem zweiten Schritt muss bis spätestens Weihnachten ein Fortführungskonzept erarbeitet werden, das ein Ende macht mit den Versuchen der manroland Führung, Produktion und know how von Südhessen nach Südbayern zu verlagern. „Gemeinsam mit dem

Betriebsrat werden wir von der IG Metall in Offenbach ein solches Konzept schon in den nächsten Tagen vorlegen“, haben Betriebsratsvorsitzende Alexandra Roßel und die Erste Bevollmächtigte der IG Metall, Marita Weber, gegenüber der Landesregierung angekündigt.

Am Donnerstag wollen wir in Frankfurt für den Erhalt des Standorts demonstrieren, die wichtigsten Informationen findet ihr in der Box, alle weiteren Informationen gibt es dann morgen früh.

Demo am Donnerstag

- 8.15 Uhr: Sammeln vor Werk 2
- 8.30 Uhr: Eröffnung
- 8.45 Uhr: Demo-Zug
- 9.45 Uhr: Sammeln in Frankfurt/HBF
- 10.00 Uhr: Demo-Zug zur Allianz
- 10.30 Uhr: Kundgebung vor Allianz

An die Beschäftigten
der manroland-Standorte in

Plauen – Offenbach – Augsburg

Solidarität mit den Beschäftigten bei manroland

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
mit Bestürzung haben wir von der Nachricht der Insolvenzantragstellung bei manroland Kenntnis
genommen.

Die Mitglieder der IG Metall Verwaltungsstelle Erfurt solidarisieren sich mit euch, den Beschäftigten
der manroland – Standorte in Plauen, Offenbach und Augsburg.
Die IG Metall Mitglieder der Verwaltungsstelle Erfurt stehen solidarisch an eurer Seite.

Wir sind gemeinsam mit euch der Auffassung, dass es möglich sein muss, das Unternehmen als
ganzes zu erhalten und möglichst viele Arbeitsplätze an den Standorten zu erhalten.
Es ist zwingend notwendig, dass für die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben eine tragbare,
sozial verträgliche und zukunftstaugliche Lösung gefunden wird.

Wir fordern die Gesellschafter und den vorläufigen Insolvenzverwalter auf, hierzu entsprechende
Konzepte zu entwickeln.
Wir fordern auch die Landesregierungen der drei Bundesländer auf, die ggf. erforderliche Unterstüt-
zung schnell und unbürokratisch zu gewährleisten.

Wir haben gerade bei uns in Thüringen in den letzten Jahren sehr häufig ähnliche Erfahrungen machen
müssen und ähnliche Auseinandersetzungen um Standorte; Betriebe und Arbeitsplätze zu führen
gehabt.

Wir wissen:

Solche Auseinandersetzungen brauchen einen langen Atem !
Hierfür sichern wir euch unsere solidarische Unterstützung zu.

Wir wünschen euch Kraft, Durchstehvermögen und Erfolg in dieser schwierigen Auseinandersetzung.

Erfurt, den 29. November 2011

Für die IG Metall Verwaltungsstelle Erfurt

Wolfgang Lemb, Erster Bevollmächtigter

Impressum: IG Metall-Verwaltungsstelle Offenbach, Berliner Straße 22-0-224, 63067 Offenbach am Main, www.igmetall-offenbach.de
verantwortlich: Marita Weber, Erste Bevollmächtigte, Redaktion: Volker Beck, Druck: apm AG, Darmstadt

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



| | | | |
|-------------------------|------------------------------------|----------------------|---|
| Name | Vorname | Geburtsdatum | Geschlecht M/W |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Land | PLZ | Wohnort | Telefon |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Straße | Hausnummer | E-Mail | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| beschäftigt bei/PLZ/Ort | Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium | | <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | | |
| Bruttoeinkommen in Euro | Bankleitzahl | Bank/Zweigstelle | Konto-Nummer |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Beitrag | Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in | Eintritt ab | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main